



**energievisite:kleinstbetriebe**

Kosten senken, Klima schützen

## Beratungsbericht

**activ**

**Gutenfelsstr. 9, 28217 Bremen**

**Andrea Baumann**



activ

## Einleitung

 **energievisite:kleinstbetriebe**

Die energievisite:kleinstbetriebe ist Teil des Förderprojektes Bremer Unternehmen sparen CO<sub>2</sub>". Bei der energievisite:kleinstbetriebe kommen unsere ausgebildeten Energie-Lotsen für einen kurzen Check zu Ihnen in den Betrieb und nehmen alles unter die Lupe, was Energie verbraucht - sei es Beleuchtung, Heizung oder auch Kühlung. Zusätzlich werden Faktoren wie Mülltrennung oder Verpackung näher betrachtet.

Dieser Bericht bezieht sich auf die energievisite:kleinstbetriebe, die wir am 30.07.2021 bei folgenden Unternehmen durchgeführt haben:

activ  
Gutenfelsstr. 9, 28217 Bremen  
0421 67375117  
osteopathie@activ-baumann.de

Im Folgenden erhalten Sie eine Zusammenfassung der Vor-Ort-Begehung sowie unsere Handlungsempfehlungen.



 **activ**

Die Physiotherapiepraxis activ ist in der Überseestadt angesiedelt. Auf über 100 m<sup>2</sup> finden sich hier vier moderne und helle Behandlungsräume, sowie ein Empfangsbereich und eine kleine Küche.

**Ihr\*e Berater\*in**

Maxi Wenge

**Ansprechpartnerin**

**energiekonsens - die Klimaschützer**

Hanna Pohl

Tel. 0421/37 66 71-79

pohl@energiekonsens.de



activ

## Handlungsfelder

### Handlungsfeld: Heizen

	sehr hohes Energieeinsparpotenzial und sehr gute Wirtschaftlichkeit von Energiesparmaßnahmen
	hohes Energieeinsparpotenzial und gute Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen
	Energieeinsparpotenzial und Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen oft gegeben
	einzelne Optimierungsmaßnahmen möglich
	optimale und klimafreundliche Energieeffizienz, zukunftsfähig

In dem 2015 errichteten Gebäude befindet sich eine moderne Heizungsanlage, die mit Fernwärme betrieben wird. Die Umwälzpumpen sind Hocheffizienzpumpen und somit auf dem neuesten Stand der Technik. Auch das Heizverhalten ist gut, tagsüber werden die Heizkörper auf Stufe 3 gestellt und nachts abgesenkt.

### Handlungsfeld: Beleuchtung

	sehr hohes Energieeinsparpotenzial und sehr gute Wirtschaftlichkeit von Energiesparmaßnahmen
	hohes Energieeinsparpotenzial und gute Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen
	Energieeinsparpotenzial und Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen oft gegeben
	einzelne Optimierungsmaßnahmen möglich
	optimale und klimafreundliche Energieeffizienz, zukunftsfähig

Der Stromverbrauch wird als gering eingeordnet. In allen Lampen befinden sich LED, und die Inhaberin achtet auf eine sinnvolle und energiesparende Nutzung. Im Bereich Beleuchtung sind also alle Energieeinsparpotentiale voll ausgeschöpft.

Um insgesamt noch Stromkosten einzusparen, können an verschiedenen Stellen ausschaltbare Steckerleisten angebracht werden (z.B. in der Küche für kleine Geräte), damit Standby-Verluste nachts und am Wochenende vermieden werden können.



## Handlungsfeld: Kühlen

	sehr hohes Energieeinsparpotenzial und sehr gute Wirtschaftlichkeit von Energiesparmaßnahmen
	Energieeinsparpotenzial und Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen oft gegeben
	optimale und klimafreundliche Energieeffizienz, zukunftsfähig

Für den sechs Jahre alten Kühlschrank in der Küche konnte keine Energieeffizienzklasse ermittelt werden. Aufgrund des Alters und Zustand kühlt er aber wahrscheinlich effizient. Im Zweifel kann der Stromverbrauch mit einem Strommessgerät gemessen werden. Hier einige generelle Empfehlungen zur Nutzung von Kühlschränken:

### Kühlanlagen allgemein

- Vereisungen am Verdampfer beseitigen (abtauen).
- Öffnungszeiten von Kühltüren gering halten.
- Tauen Sie gefrorene Lebensmittel im Kühlschrank oder -raum auf.

### Kühlschränke und Kühlmöbel

- Verbrauch Kühlmöbel durch Strommessgerät eine Woche messen und mit Neugerät (A+++-) vergleichen.

## Handlungsfeld: Praxis

### Elektrische Geräte

- Vermeiden Sie Leerlaufverluste, indem Sie Bürogeräte auch bei kurzen Pausen in den 'Schlafmodus' versetzen.
- Verzichten Sie auf Bildschirmschoner. Schalten Sie den Monitor in den Pausen aus.
- Reduzieren Sie Stand-by-Verluste durch Einsatz von schaltbaren Steckerleisten.

## Handlungsfeld: Mobilität und Konsum

Die Inhaberin ist sehr darauf bedacht, den Arbeits- und Praxisalltag nachhaltig zu gestalten. So wird zum Beispiel in allen Bereichen Recyclingpapier benutzt, statt Papierhandtüchern und Einmal-Desinfektionslappen werden waschbare Mehrwegtücher verwendet. Wenn möglich, werden alle Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt und das Auto nur selten benutzt.



## Zusammenfassung

Das Physiotherapiepraxis activ hat bei der energievisite:kleinstbetriebe sehr gute Ergebnisse in Sachen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erzielt. Ein akuter Handlungsbedarf besteht nicht, kleine Handgriffe in einzelnen Bereichen können die Energieeffizienz jedoch noch optimieren.

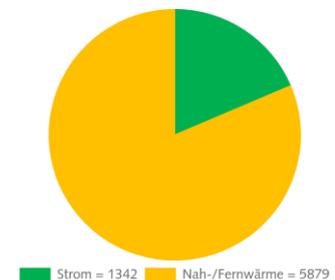
Die Inhaberin besitzt gute Kenntnisse in Sachen Energieeffizienz und ist engagiert, diese auch umzusetzen. Die modernen Praxisräume werden so betrieben, dass unnötige Energieverluste vermieden werden. Besonders positiv ist den Energielotsinnen auch aufgefallen, dass das Engagement auch kleinere Sachen umfasst, zum Beispiel die Vermeidung von Einmal-Produkten, die jedoch auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

### Auswertung als Energiekosten-, Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Bilanz

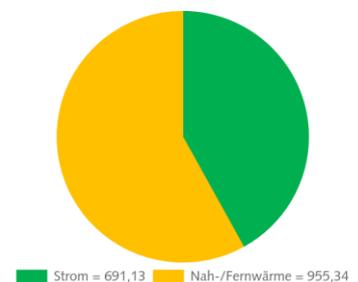
Die Diagramme zeigen den Energieverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Energiekosten für ein Jahr. Diese setzen sich jeweils aus Strom und Heizenergie sowie Wasserkosten zusammen.

Durch einen Energieverbrauch von insgesamt 7221 kWh werden jährlich 1024 kg CO<sub>2</sub> ausgestoßen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1317 Euro pro Jahr.

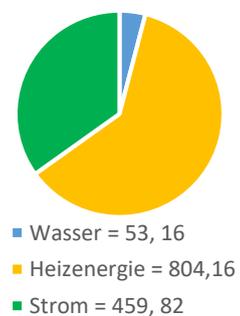
Energieverbrauch in kWh/a



CO<sub>2</sub>-Emission in kg/a



Energiekosten in EUR/a





## Kontakt

Sie wollen mehr über das Projekt erfahren? Dann sprechen Sie uns an.

**Hanna Pohl**

Projektmanagerin

Tel: 0421 376 671-79

Fax: 0421 376 671-9

pohl@energiekonsens.de

## Über uns

energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten.

energievisite:kleinstbetriebe ist Teil des Förderprojektes „Bremer Unternehmen sparen CO2“. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Investition in Bremens Zukunft.

Projektzeitraum

März 2019 – März 2023



Europäische Union  
Investition in Bremens Zukunft  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Die Senatorin für Klimaschutz,  
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau

# Kommentare